

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 11/0115/WP18
Federführende Dienststelle: FB 11 - Fachbereich Personal, Organisation, E-Government und Informationstechnologie Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich Datum: 20.12.2022 Verfasser/in: Frau Spiegelberg
<b>Anonyme Mitarbeitendenbefragung zu Zufriedenheit und Arbeitsbelastung</b> <b>Ratsantrag (Nr. 286/18) der Fraktion DIE Zukunft vom 24.08.2022</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
12.01.2023	Personal- und Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Personal- und Verwaltungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

### Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Entsprechende Finanzmittel wurden in die Haushaltsplanung 2023 aufgenommen.

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

### Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

**Erläuterungen:**

Auf Initiative der Verwaltungsleitung und des Personaldezernenten fand im Mai 2022 ein erstes Gespräch zum Thema Mitarbeitendenbefragung statt. Zur weiteren Planung und Ausgestaltung wurde eine Arbeitsgruppe aus FB01, FB13 und Dez. V unter Leitung von FB11 eingesetzt.

Die Arbeitsgruppe hat eine erste Definition der Zielstellung sowie die Sondierung von Themenbereichen für die Befragung unter Einbezug der unterschiedlichen Perspektiven vorgenommen. Diese wurden mit einer externen Fachberaterin ausgebaut.

Aktuell ist eine Vorlage für den Verwaltungsvorstand in Vorbereitung.

Nach entsprechender Zustimmung durch den Verwaltungsvorstand kann die Ausschreibung zur Auswahl eines geeigneten Anbieters für die externe Durchführung der Befragung im 1. Quartal 2023 erfolgen. Die genaue Ausgestaltung der Befragung findet unter Beteiligung der Mitbestimmungsgremien statt. Die Mitarbeitendenbefragung wird, nach entsprechenden Vorarbeiten, voraussichtlich im Herbst 2023 durchgeführt.

Der Ratsantrag korrespondiert somit mit der Vorgehensweise der Verwaltung und verfolgt dieselbe Zielsetzung.

**Anlage/n:**

Anonyme Mitarbeitendenbefragung zu Zufriedenheit und Arbeitsbelastung  
Ratsantrag (Nr. 286/18) der Fraktion DIE Zukunft vom 24.08.2022

Fraktion DIE Zukunft · Johannes-Paul.II-Str. 1 - 52058 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB01

24. Aug. 2022

Nr. 286/18



Fraktion DIE Zukunft im Rat der  
Stadt Aachen  
Johannes-Paul.II-Str. 1  
52058 Aachen

Aachen, 24.08.22

### **Ratsantrag für eine anonyme Mitarbeitendenbefragung zu Zufriedenheit und Arbeitsbelastung**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Fraktion DIE Zukunft im Rat der Stadt Aachen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung soll ein externes Unternehmen beauftragen, eine anonyme Mitarbeitendenbefragung durchzuführen, bei der die Arbeitszufriedenheit und die Arbeitsbelastung abgefragt wird, um dann gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit und der Arbeitsbelastung durchzuführen. Ziel der Befragung soll es sein, ein objektives Bild zur Arbeitssituation in der Gesamtverwaltung samt Eigenbetrieben darzustellen, auf dessen Basis Verbesserungsmaßnahmen ergriffen werden sollen. Die Verwaltung wird dazu beauftragt, die Ergebnisse im Personal- und Verwaltungsausschuss zu präsentieren und Maßnahmen zu benennen, um die Situation in der Verwaltung zu verbessern. Der Personalrat ist eng in das Verfahren einzubinden und soll auch an der Konzeption beteiligt werden.

## **Begründung:**

Die Verwaltung hat in vielen Bereichen einen hohen Krankenstand. Viele Dienstleistungen der Verwaltung benötigen aktuell sehr viel Zeit, was auch zu einer Belastung und Unverständnis seitens der Bürger\*innen führt. Die Gründe hierfür sind vielschichtig, wie zum Beispiel die Coronapandemie oder der Krieg in der Ukraine. Dazu gab es in der Verwaltung viele strukturelle Veränderungen, wie zum Beispiel ein neues Dezernat oder die neue Ansiedlung von Fachbereichen, was auch Veränderungen in Arbeitsabläufen für Mitarbeitende bedeutet.

Es wird durch die Befragung ein klareres Bild entstehen, ob die bisherigen Strukturen und Hierarchien noch zu den aktuellen Anforderungen mit immer zahlreicheren und komplexeren neuen Projekten passen. Es lohnt einen Aufwand, auch finanzieller Art, wenn durch eine angepasste Struktur und höhere Motivation der Mitarbeitenden die Fluktuation minimiert werden kann, die nicht nur immense Kosten verursacht, sondern an vielen Stellen auch immer wieder spürbare Kompetenzlücken entstehen lässt.

Als große Arbeitgeberin in der Region ist es für die Stadt Aachen wichtig, sich zu hinterfragen und auf dem freien Markt möglichst attraktiv und konkurrenzfähig zu bleiben bzw. zu werden, denn aktuell gibt es viele unbesetzte Stellen.

Mitarbeitendenbefragungen liefern wichtige Erkenntnisse und wirken sich bei den Mitarbeitenden gleichzeitig positiv auf das Gefühl, wertgeschätzt zu werden, aus.

Bisher wurde eine solche Befragung in der Gesamtverwaltung noch nicht durchgeführt, sondern nur partiell in Teilbereichen.

Deshalb ist das Werkzeug einer anonymisierten, externen Mitarbeitendenbefragung nötig. Es ist wichtig, ein repräsentatives Bild über die Zufriedenheit und Belastung der Belegschaft zu zeichnen, und zu schauen, wo Verbesserungsbedarf besteht. Auf Grund der Datenbasis ist es der Stadt dann perspektivisch möglich zu evaluieren, wie sich die Stimmung und Belastung in den folgenden Jahren entwickelt.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Bogoczek  
Fraktionssprecher DIE Zukunft